



**Lesung: ‚Die Verlorene Heimat‘ mit Martin Aleida**

Köln, Frankfurt, Berlin, Hamburg, 21.-28. November 2017

Das Jahr 1965 verzeichnete die größte politische Wende überhaupt in Indonesien. Die Machtübernahme durch Diktator Suharto wurde mit Massenmorden an mindestens 500.000 Mitgliedern und Sympathisanten der indonesischen kommunistischen Partei (PKI), sowie Verhaftungen von weiteren hunderttausenden Leuten ohne Gerichtsverfahren gekennzeichnet. Viele, die zu dieser Zeit im Ausland waren, beispielsweise auf Dienstreise, als StudentInnen, ArbeitnehmerInnen oder im diplomatischen Dienst Beschäftigte, konnten nicht zurück. Sie mussten befürchten, dass ihnen dasselbe Schicksal, wie ihren FreundInnen, Bekannten, Verwandten und Familien in Indonesien, widerfahren würde. Ihnen wurde zur Auswahl gestellt, ihre Treue zum neuen Machthaber, Suharto, zu erklären oder ihre Staatsbürgerschaft zu verlieren. Diejenigen, die sich weigerten den neuen Diktator anzuerkennen, wurden mit der Konsequenz konfrontiert, ihren Reisepass von den indonesischen Botschaften nicht verlängert zu bekommen. Jahrelang lebten sie in verschiedenen Ländern Europas als Staatenlose, unter anderem in Deutschland.

Martin Aleida, indonesischer Autor und Überlebender der Massaker von 1965, ist in Tanjung Balai, Asahan, Nordsumatra, am 31. Dezember 1943 geboren. Mehr als 50 Jahre verbrachte er in Jakarta als Student, Journalist und Autor einiger Romane und Kurzgeschichten. Auf dem *International People's Tribunal* über die Verbrechen von 1965 in Indonesien trat er als Zeuge auf. Er ist Gewinner des Loyalitätspreises der Tageszeitung *Kompas* und des Kunstpreises des Bildungs- und Kulturministeriums Indonesiens.

2016 befand sich Martin Aleida auf einer Reise durch mehrere Länder in Europa. Mit Unterstützung von Organisationen und Einzelpersonen, unter anderem *Watch Indonesia!*, traf er sich mit indonesischen Exilanten in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Bulgarien und Tschechien und dokumentierte seine Gespräche mit ihnen. Im Sommer 2017 hat er im bedeutendsten indonesischen Verlag, *Gramedia*, einen Sammelband seiner Kurzerzählungen über die in Europa lebenden indonesischen Exilanten veröffentlicht. Eine dieser Geschichten wurde dieses Jahr als beste Kurzgeschichte, die in der renommierten Tageszeitung *Kompas* erschienen war, ausgezeichnet.

Martin Aleidas Werk ‚Tanah Air yang Hilang‘ (Die verlorene Heimat) gehört zu den wenigen Dokumentationen, die sich dem Schicksal der indonesischen ZwangsexilantInnen widmen. Den Stimmen und Geschichten dieser Leute wollen wir hier in Deutschland einen Platz geben. Dieses Werk möchten wir in Deutschland vorstellen als Teil unserer Kampagne zur Förderung der Vergangenheitsaufarbeitung in Indonesien und um in Deutschland um Solidarität zu werben. Bei den Lesungen werden ein oder zwei Werke auf Deutsch und Indonesisch vorgelesen. Martin Aleida wird seine Erfahrung mit den ExilantInnen erzählen sowie zu politischen und geschichtlichen Hintergründen Stellung nehmen. Anschließend gibt es Zeit zur Diskussion.

## **Programm**

### **Köln**

Dienstag, den 21.11.2017 um 16.00 Uhr  
Orientalisches Seminar, Universität zu Köln  
125 Bibliothek 318  
Kerpener Str.30  
50931 Köln  
Veranstalter: Orientalisches Seminar Universität zu Köln

Mittwoch, den 22.11.2017 um 18.00 Uhr  
Asienhaus  
Hohenzollernring 52, 50672 Köln  
Veranstalter: Stiftung Asienhaus, DIG Köln, Abteilung für Südostasienwissenschaft Universität Bonn

### **Frankfurt (Main)**

Donnerstag, den 23.11.2017, um 18 Uhr  
Goethe-Universität-Frankfurt  
Campus Westend, Seminarhaus, Raum SH 0.106 EG  
Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt

### **Berlin**

Montag, den 27.11.2017 um 18 Uhr  
Eine-Welt-Zentrum Berlin, Braustube  
Am Sudhaus 2  
12053 Berlin  
Veranstalter: Watch Indonesia! e.V.

### **Hamburg**

Dienstag, den 28.11.2017 um 14 Uhr  
Asien-Afrika-Institut, Raum 232  
Universität Hamburg  
Edmund-Siemers-Allee 1,  
20146 Hamburg  
Veranstalter: Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg und DIG-Hamburg

Dienstag, den 28.11.2017 um 18 Uhr  
Asien-Afrika-Institut, Raum 222  
Universität Hamburg  
Edmund-Siemers-Allee 1  
20146 Hamburg  
Veranstalter: Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg und DIG-Hamburg

**Diese Veranstaltung auf Facebook: <https://www.facebook.com/tanahairyanghilang/>**

**Eine Kooperation von Watch Indonesia!, Universität zu Köln, Stiftung Asienhaus, DIG-Köln, Universität Bonn, Universität Hamburg und DIG-Hamburg**